

## Kreatives digitales Innovationsszenario in der Berufsberatung

### **Titel: UNTERSTÜTZUNG BEI DER WAHL DES GYMNASIUMS**

**Bereitstellungsmodus: Virtuell, Face-to-Face, Hybrid**

**Berufsberatungsphase:** Was will ich? Was motiviert mich?

**Dauer:** 60 Minuten

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler im letzten Jahr der Sekundarstufe I (14 Jahre). In Italien müssen sich die Schüler in dieser Phase für ihren nächsten Bildungs- und Ausbildungsweg entscheiden (Gymnasium, Fachhochschulen, Berufsschulen, Berufsbildung).

**Gruppengröße:** 1 Klasse (ca. 25 Schüler)

**Szenario:** Eine externe NGO wurde von der Schule beauftragt, Achtklässler zu beraten, um sie bei der Entscheidung zu unterstützen, welche Schule sie für ihr Studium wählen möchten. Die NGO-Berater kennen die Studenten, mit denen sie arbeiten müssen, nicht und müssen während des ersten Treffens versuchen, so viele Informationen wie möglich über ihre Zielgruppe zu sammeln, um ihre Interventionen besser zu kalibrieren.

#### **Lernumgebungen für dieses Szenario:**

- 1. In der Schule
- 2. in einem außerschulischen Kurs oder einer Aktivität in einer Organisation
- 3. Im Unternehmen
- 4. Individuell (oder in kleinen Gruppen) unterschiedlich lange Orientierungsphasen durch Schul- und Berufsberater in einer Organisation
- 5. Anmelden Transnationale "europäische" Lernumgebungen

**Verwendete Werkzeuge:** Kahoot, Padlet, Biteable

## Zur Einführung in das Thema: Kahoot

Frage: Haben Sie sich schon für Ihre nächste Schule entschieden?

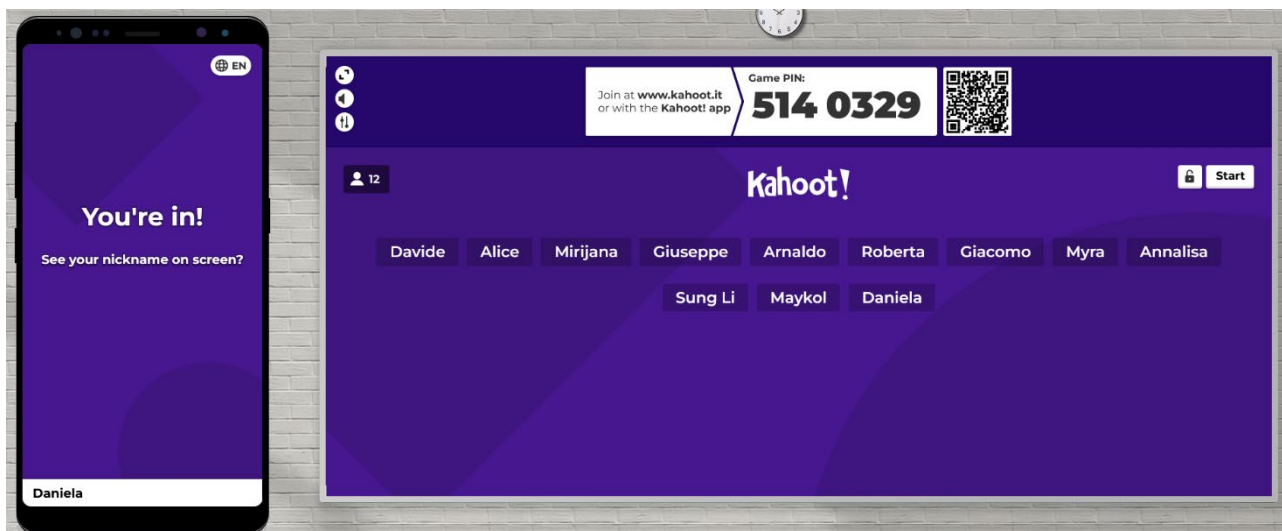


Abb. 1: Alle Teilnehmer haben sich angemeldet. Der Berater kann überprüfen, ob alle anwesend sind und gegebenenfalls die Vermissten einladen, sich zu verbinden.

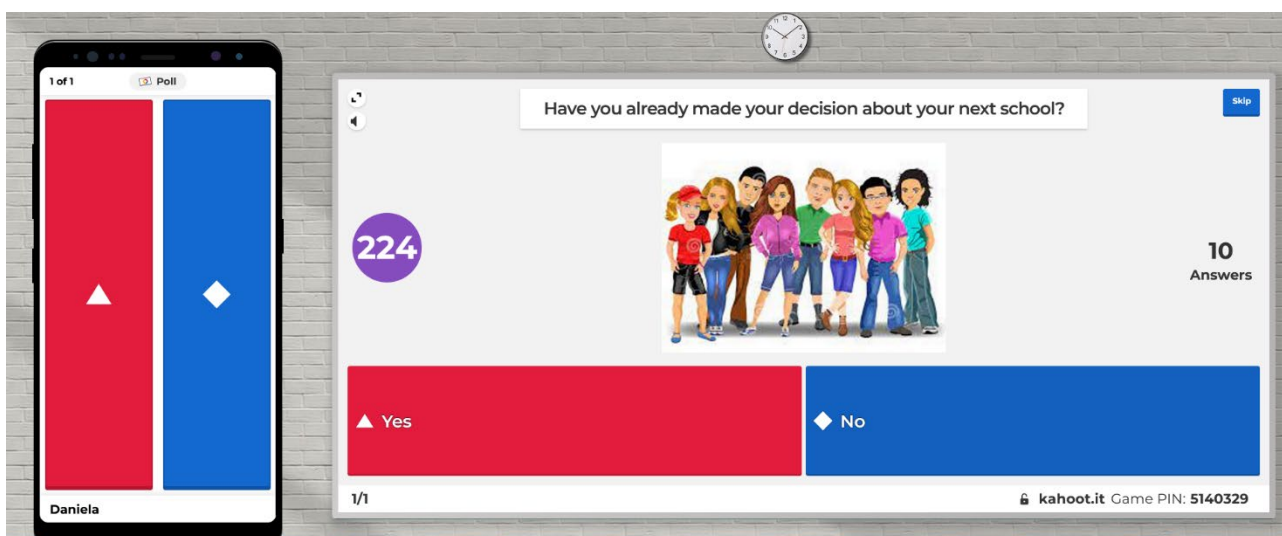


Abb. 2: Auf der rechten Seite, was Daniela in ihrem Handy sieht. Rechts sehen Sie, was der Berater auf dem Computer sieht. Die Antwort erscheint auf dem Bildschirm und Daniela sieht auf ihrem Handy nur die Schaltflächen JA und NEIN.

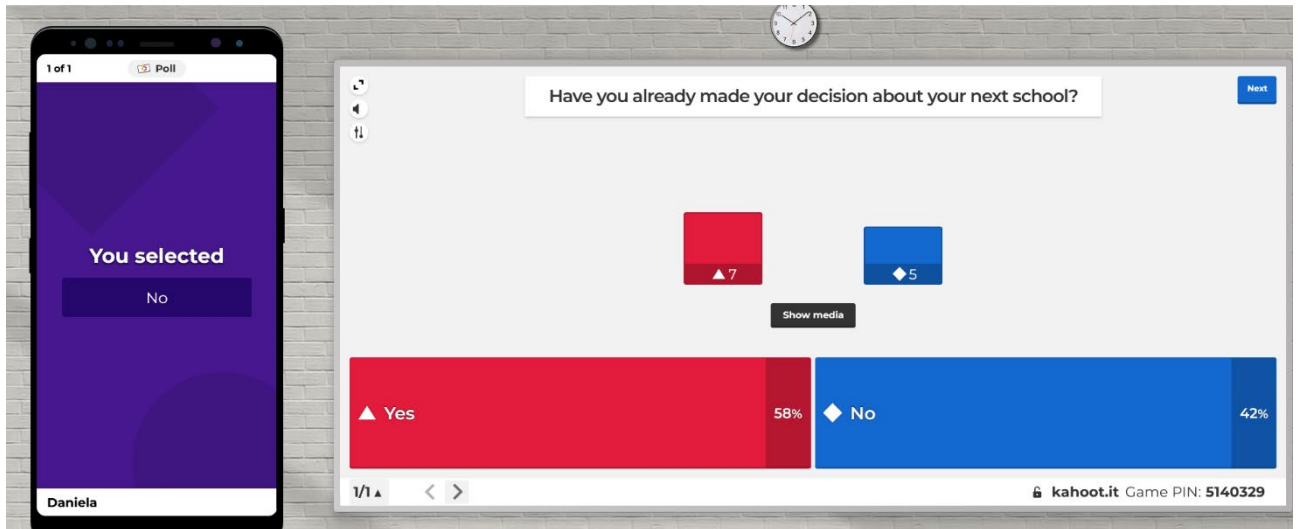


Abb. 3: Alle Studierenden stimmten ab. Die Ergebnisse der Umfrage werden auf dem Bildschirm angezeigt. Auf Danielas Handy erscheint ihre Antwort auf die Frage.

Der Berater hat nun eine erste, wichtige Information: 58 % der Schülerinnen und Schüler haben sich bereits für die neue Schule entschieden, 42 % haben noch keine Ahnung.

## Erfahren Sie, wie die Wahl getroffen wurde: Kahoot

**Frage: Wer hat Sie bei der Entscheidung unterstützt?**

**Optionen:** Meine Eltern - Meine Lehrer - Meine Freunde - Ich habe mich selbst entschieden

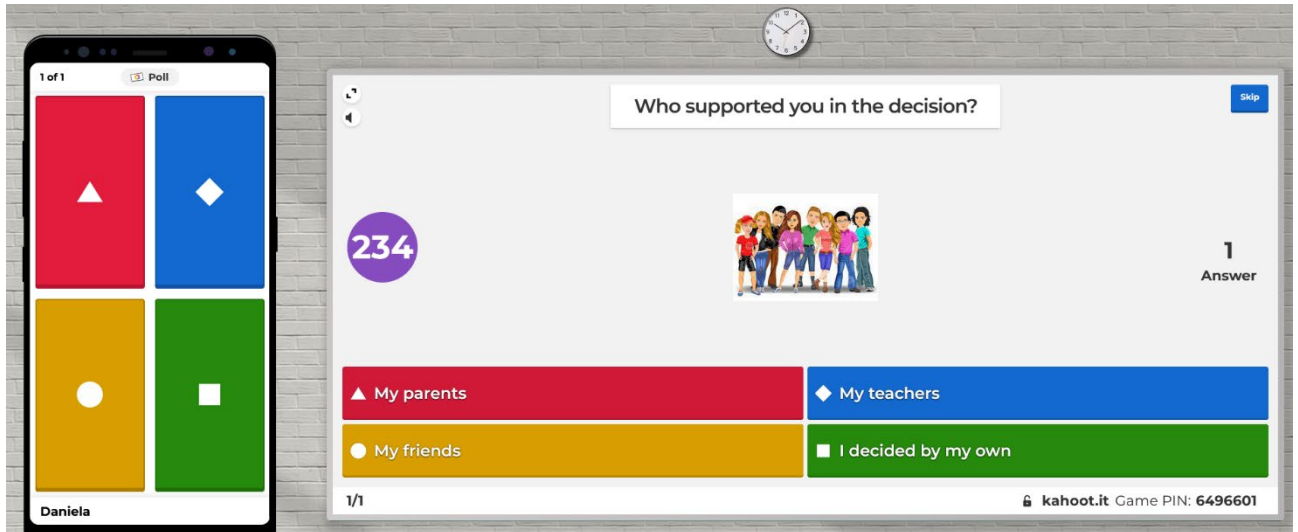


Abb. 1: Die Studierenden haben vier Möglichkeiten, anzugeben, wer sie bei der Entscheidung für den neuen Studiengang unterstützt hat.

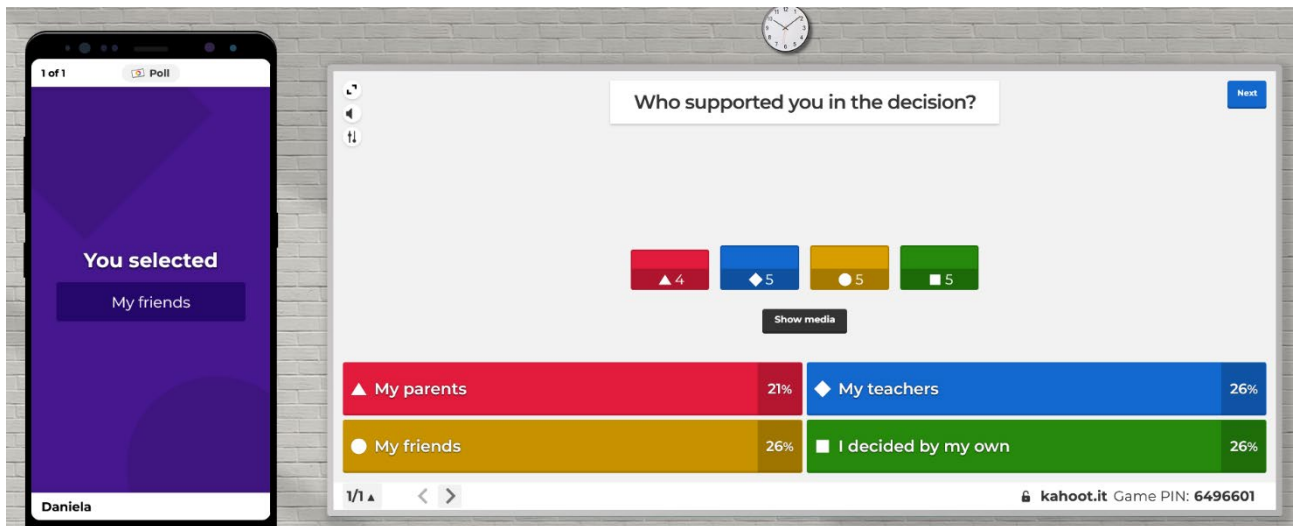


Abb. 2: Der Berater hat nun ein Bild davon, wer die Studierenden bei ihrer Wahl unterstützt hat und kann neue Interventionen planen. Sie können zum Beispiel ein Treffen mit den Lehrern vereinbaren, die Schulleitung bitten, ein Treffen mit den Eltern zu vereinbaren usw.

## Einführung in das Thema Gender bei der Berufswahl: Padlet

**Frage:** Für welche Schule haben Sie sich entschieden?

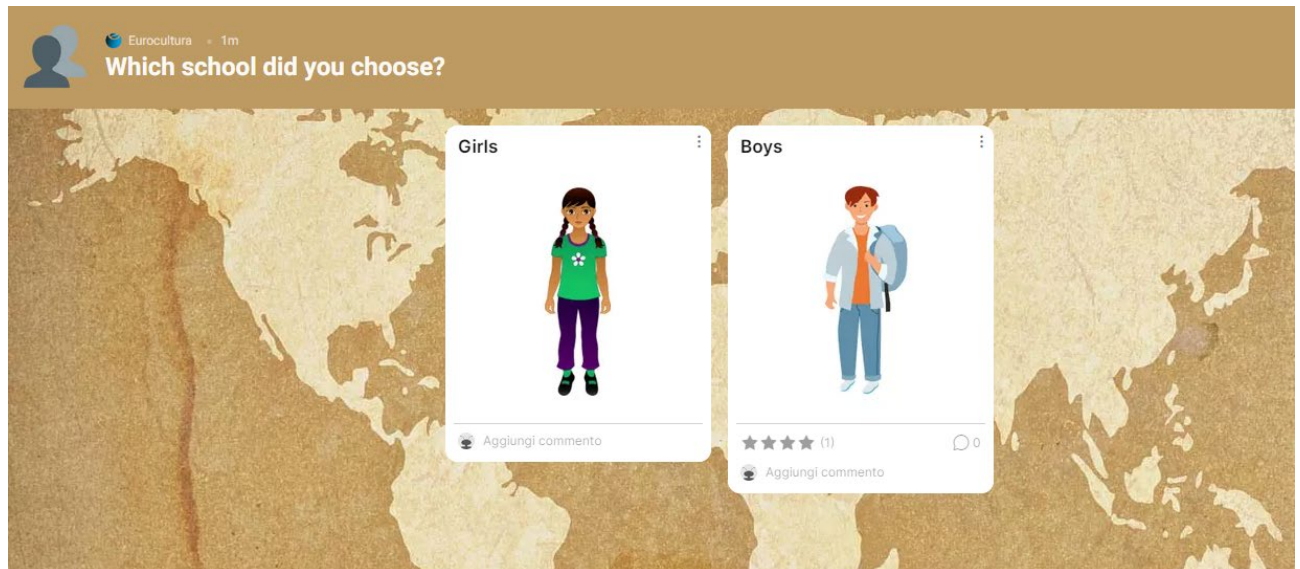


Abb. 1: Auf dem Padlet, das mit zwei Pinnwänden vorbereitet ist, schreiben die Schülerinnen und Schüler, welche Schule sie gewählt haben, aufgeteilt in Jungen und Mädchen.

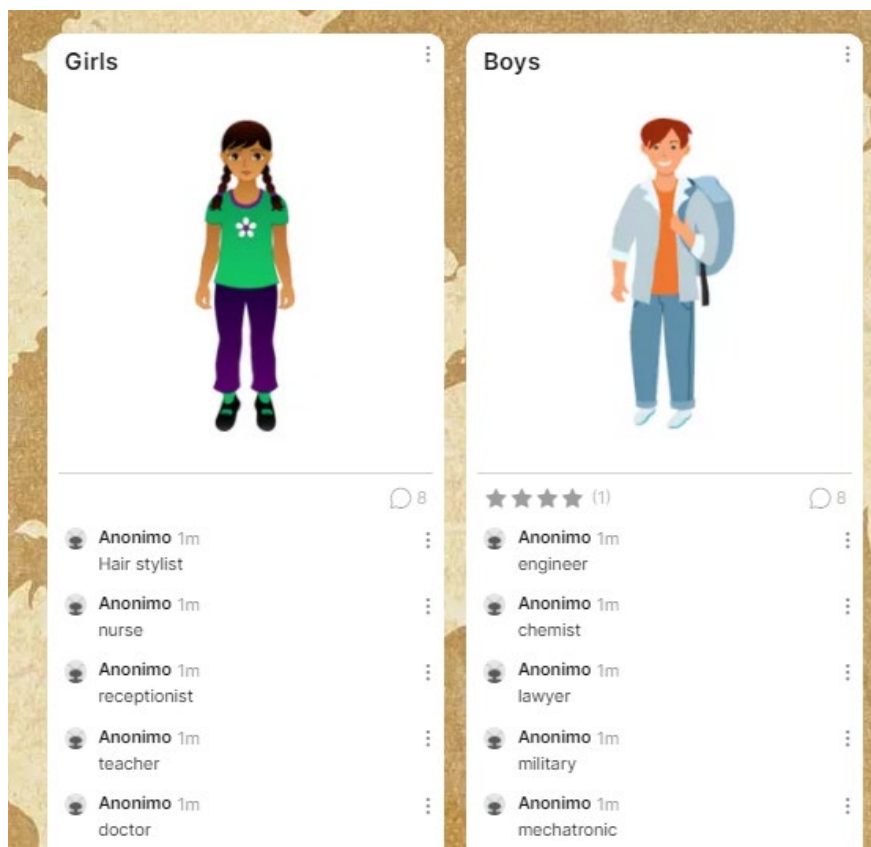


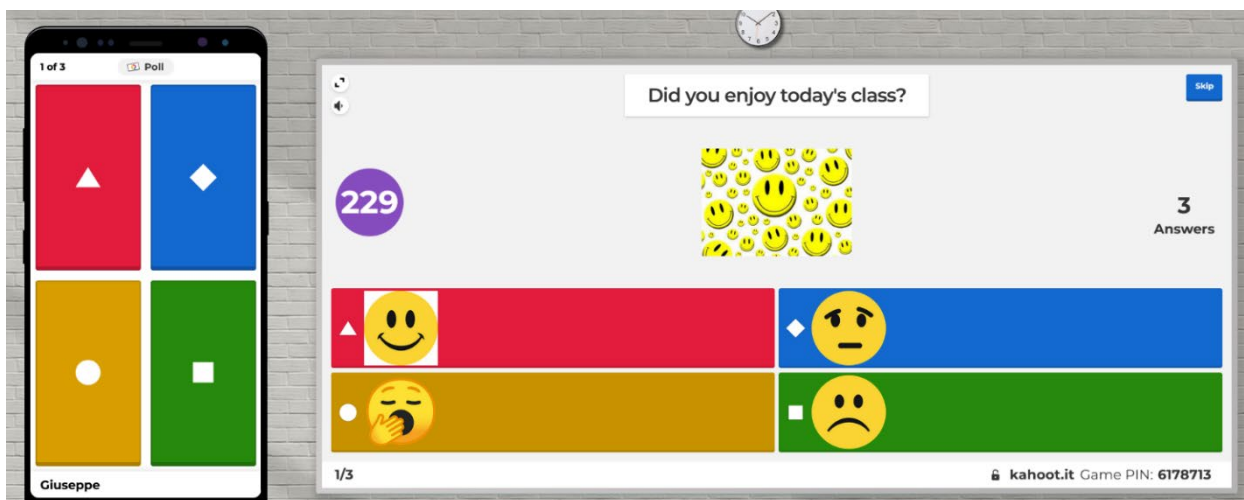
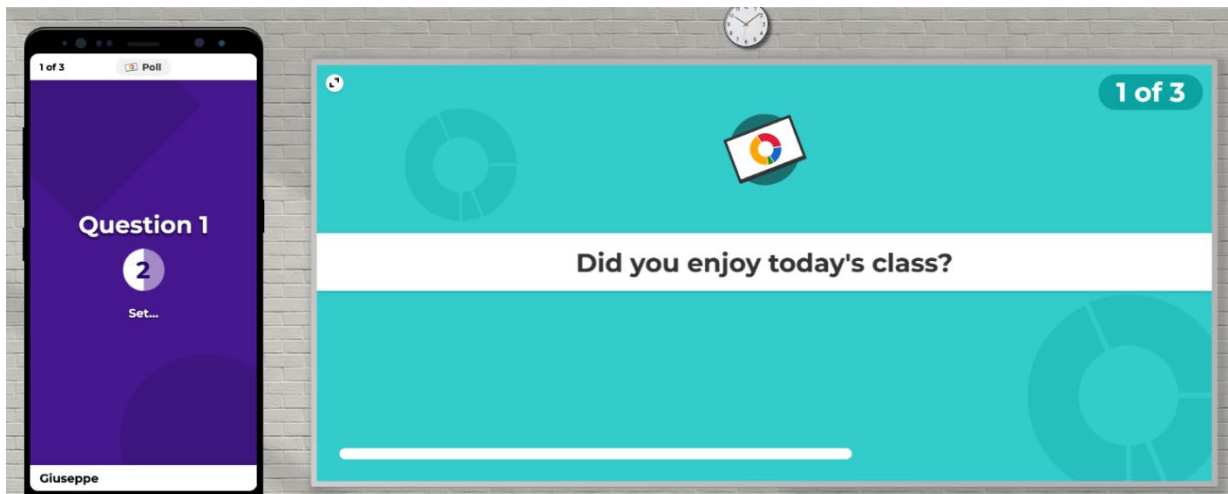
Abb. 2: Die Ergebnisse, die auf dem Bildschirm angezeigt werden können, ermöglichen es der Berufsberaterin, das Thema

Geschlechtersegregation auf dem Arbeitsmarkt, Karrierechancen für MINT-Studierende usw. vorzustellen.

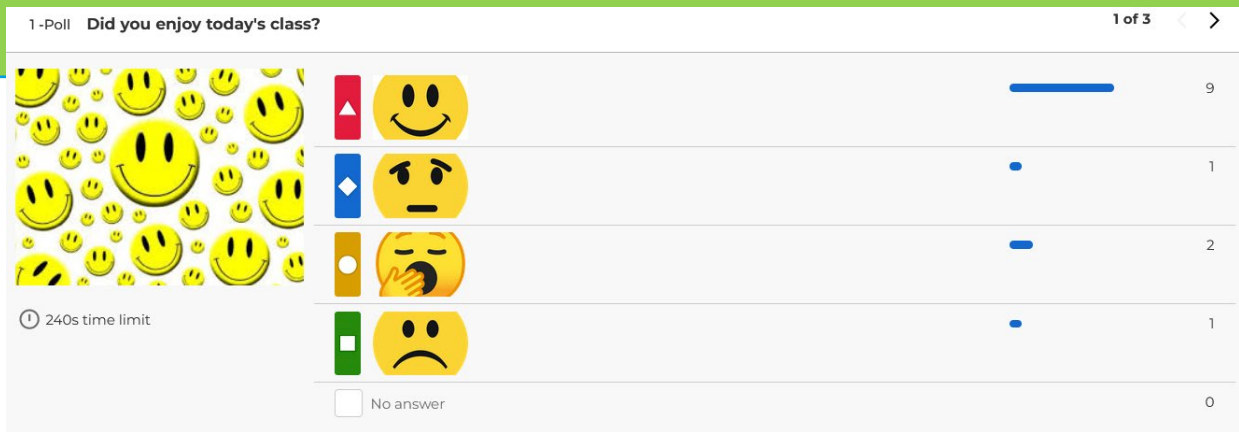


## Sammele Feedback am Ende des Kurses: Kahoot

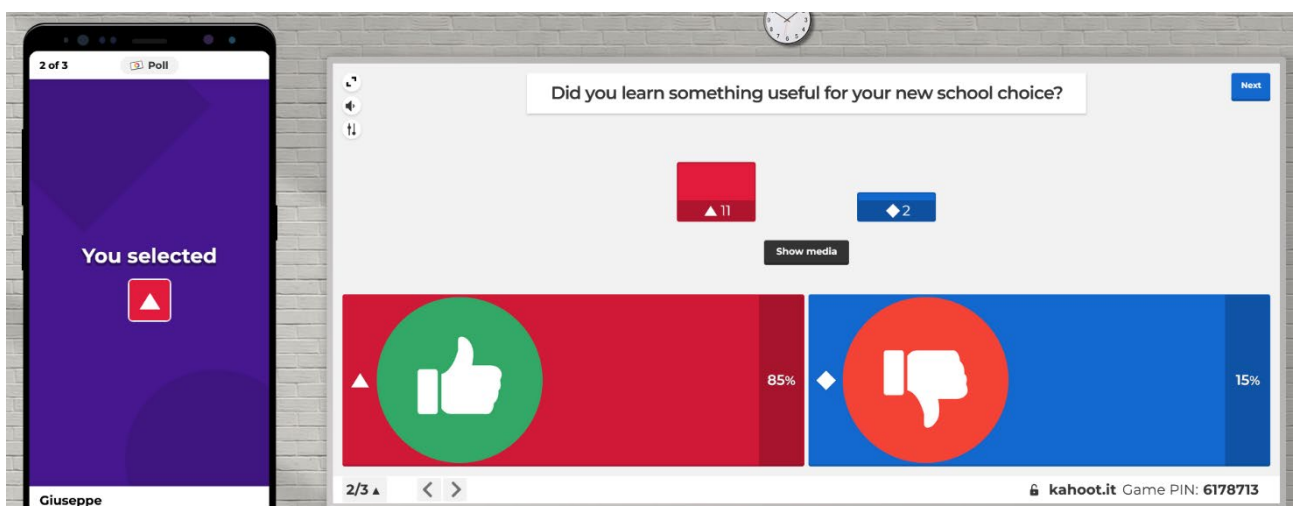
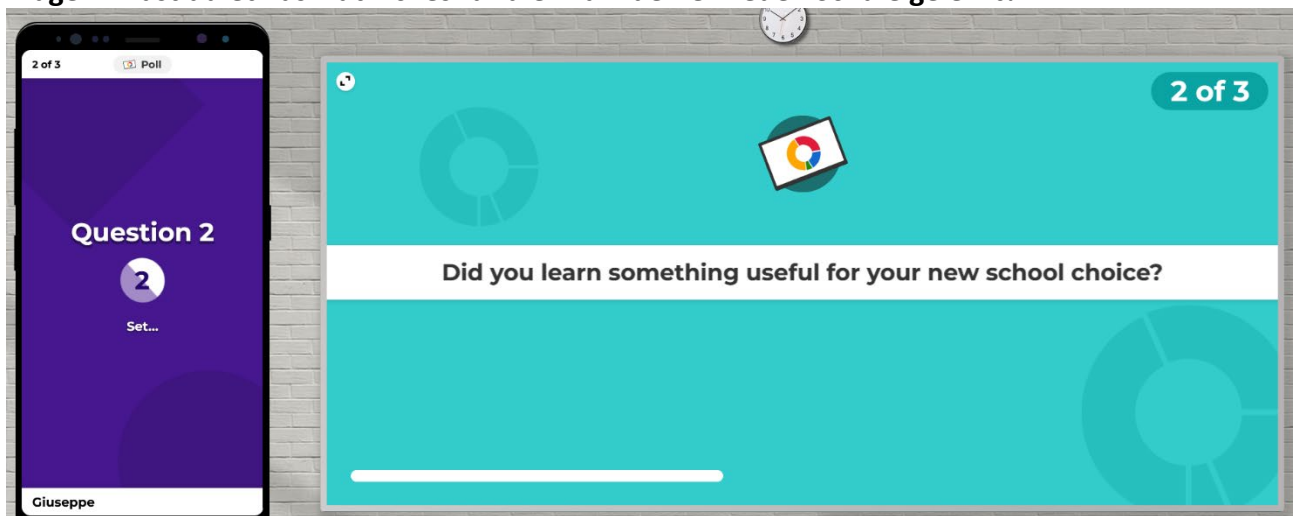
Frage 1: Hat Ihnen die heutige Lektion gefallen?



Zusammenfassung der Ergebnisse von Frage 1:

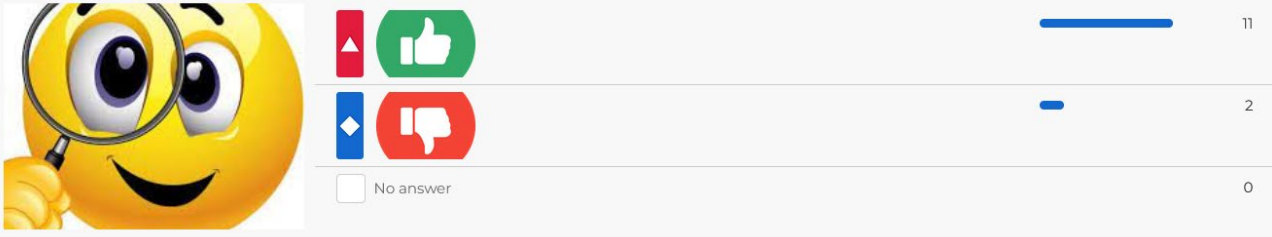


### Frage 2: Hast du etwas Nützliches für die Wahl deiner neuen Schule gelernt?



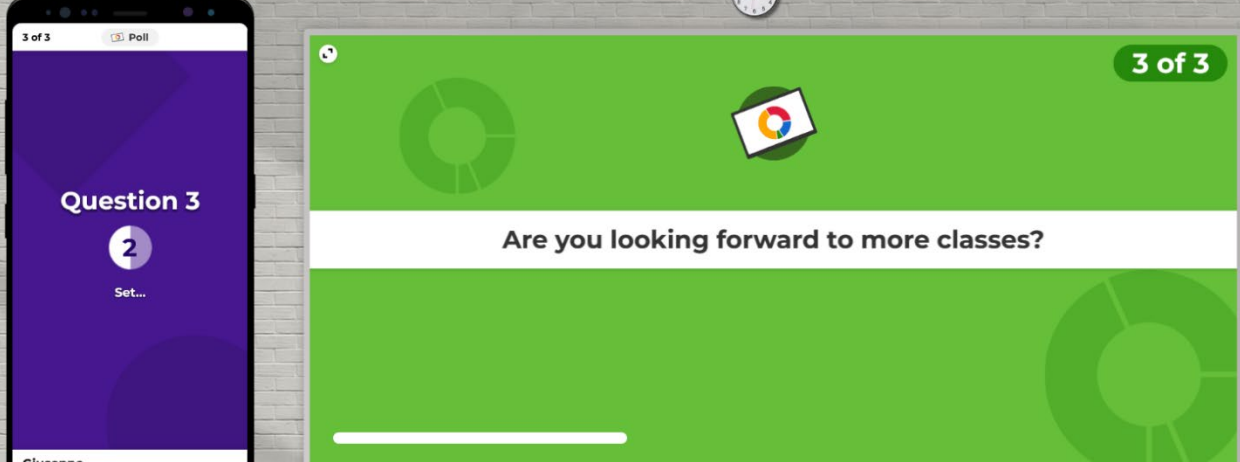
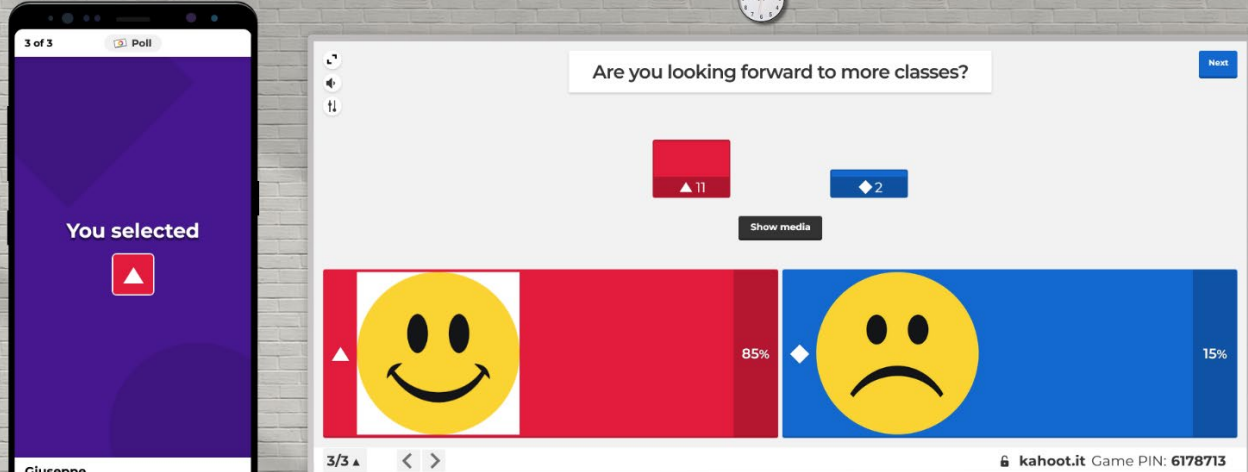
### Zusammenfassung der Ergebnisse von Frage 2:

2 -Poll Did you learn something useful for your new school choice? 2 of 3 < >



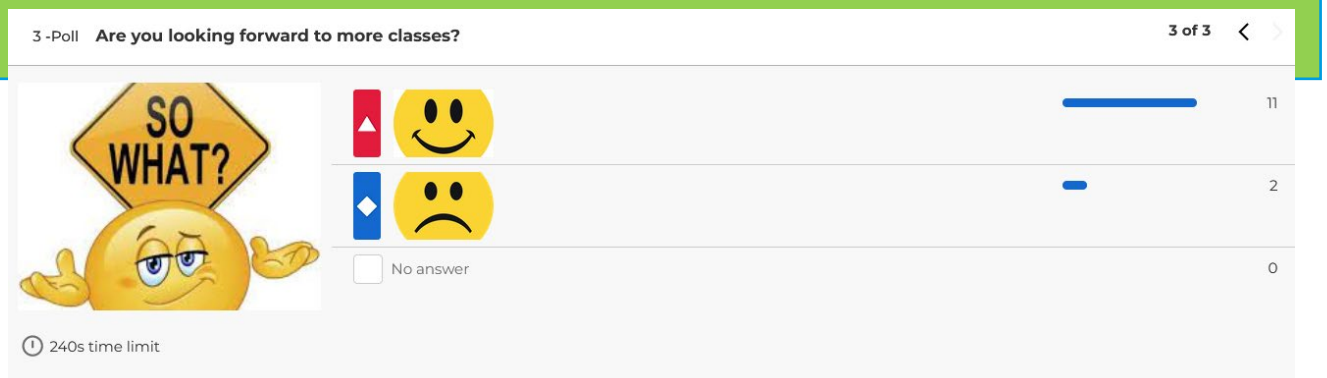
240s time limit

**Frage 3: Möchten Sie an anderen Kursen teilnehmen?**

**Zusammenfassung der Ergebnisse von Frage 3:**





Das Einholen von Schülerfeedback am Ende einer Unterrichtsstunde ist immer sehr wichtig. Erstens, weil sie sich als Protagonisten und nicht als passive Empfänger fühlen und so zur aktiven Teilnahme am nachfolgenden Unterricht anregen. Zweitens vermittelt es dem Berufsberater nützliche Wissens Elemente, um die Inhalte und Methoden der Durchführung seiner zukünftigen Aktivitäten mit dieser spezifischen Gruppe von Schülern besser abzustimmen.

### Vorbereitung auf den nächsten Schritt: Bitable

Ein kurzes Video, das die in der vorherigen Lektion behandelten Themen sowie die Antworten und das Feedback der Schüler enthält, ist eine gute Möglichkeit, eine Lektion zu beginnen.

